

Der AusserSihler Turner



Jahresberichte 2025
Jahresprogramm 2026
Einladung GV 27.2.2026





Vorschau

Liebe Vereinsmitglieder	3
TVAZ Weihnachtsgrüsse	4-5
TVAZ Einladung 157. GV	6-7
Poly Einladung Jahresver.	7
TVAZ runde Geburtstagsfeier	8
Frauen Turnen	9
Aktuell	10-11
Geburtstage	12

Berichte

Berichte	13-26
Jahresberichte	27-37

Sammelsurium

Zum Gedenken	38-39
Spenden	40
Fotos	40-41
Versa	42-43
Impressum	44

Vereinsadresse

Turnverein Aussersihl
8000 Zürich

Gründungsjahr 1868

www.tvaz.ch

Präsident:
Marco Lier
Beustweg 3
8032 Zürich
076 396 57 05
marco.lier@tvaz.ch

IBAN:
CH59 0900 0000 8000 7593 9
BIC: POFICHBEXXX



Liebe Vereinsmitglieder

Schon wieder ist ein Jährchen ins Land gezogen und schon wieder halten wir Rückblick auf ein volles und ereignisreiches Jahr! Wenn es nun in der Zeit zwischen den Jahren etwas ruhiger wird, bieten sich die Feiertage aber an, auf das vergangene Jahr und seine Erlebnisse zurückzuschauen, aber auch auf das neue Jahr 2026 vorauszublicken.

Wir leben in turbulenten Zeiten, die uns immer wieder mal zum Kopfschütteln veranlassen. Bei uns im Verein sind wir jedoch in den gewohnten Bahnen recht gut unterwegs. Wir haben zwar ab und zu Veränderungen und Anpassungen im Leiterteam zu verzeichnen, zum Beispiel bei MiFit und bei den Frauen, aber auch diese Änderungen verlaufen in geordneten Bahnen und unterstreichen unsere solide Basis. Auch bei unseren übergeordneten Verbänden ZTV und STV ist wieder etwas mehr Ruhe eingetreten.

Was wir im Verlauf des Jahres 2025 alles unternommen, erreicht und erlebt haben, lest ihr in den Jahresberichten aus allen Ressorts und in den Berichten von den vielen Anlässen in diesem Heft. Lasst euch (nochmals) mitnehmen auf Wellness-Wochenende, Wanderungen und weitere gemütliche und kulinarische Erlebnisse unserer Ressorts und Gruppen.

Auch das Plauschturnier „Sport, Spiele & Spaghetti“ von Mitte November ist ein wichtiger Fixpunkt in unserem Kalender, heuer zum 11. Mal ausgetragen und zum ersten Mal von den jüngeren Polysportlern aus der Mittwochs- und Freitagsgruppe organisiert. Die weiteren Details erzählt Martin Rohner in seiner Reportage aus der Sporthalle Fronwald in Zürich-Affoltern.

Den Ausblick aufs kommende Turnjahr 2026 halten wir dann wieder wie üblich an den Jahresversammlungen der Ressorts Polysport und der Frauen Anfang Jahr und an der Generalversammlung vom 27. Februar. Nicht nur in den Turnhallen und an den Freizeitanlässen, sondern auch bei diesen organisatorischen Treffen zählen wir auf eure rege Teilnahme und auf eure Stimmen!

Zuerst wünsche ich euch aber einmal eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit, viel Erholung über die Feiertage, einen guten Rutsch und alles Gute fürs nächste Jahr! Wir sehen uns wieder in der Halle, an den Jahresversammlungen oder an den Freizeitanlässen.

Marco Lier



Frohe Weihnachten und ein guter Rutsch ins Jahr 2026

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit,
Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid,
Ein bisschen mehr Wahrheit immerdar,
Und viel mehr Hilfe bei jeder Gefahr,
Ein bisschen mehr „Wir“ und weniger „Ich“,
Ein bisschen mehr Kraft, nicht so zimperlich,

Peter Rosegger

Aebischer Christine + Bernhard
Aebischer Yolanda + Bruno
Amgwerd Franz
Ammann Werner
Angst Thomas
Bögli Bea
Brügger Yvonne + Walter
Brütsch Karin + Hans-Jörg
Cadosch Pia + Adrian
 mit Perrine + Nadine
Carmon Jutta + Herwig
Dietel Fritz
Diezi Ursula + Alfred
Dobler Jolanda + Daniel
 mit Alina + Jannis
Fallica Trix + Sergio
Frey Margrit + Wehrli Robert
Frick Stefan
Geissler Silvia
Guillén Corina + Mathias
 mit Lionel+Robin + Sonja

Hintermann Monika + Markus
Hohl Maja + Ueli
 mit Lea, Sarah + Rahel
Hui Markus
Irminger Yvonne + Arthur
Iten Margrit
Jäggli Ursula
Joller Berty
Jost Susanne + Peter
Keller Brigitte + Marcel
 mit Marc + Ivo
Kellenberger Elisabeth
Kohler Lisel + Arthur
Kuster Rolf
Leuppi Bachmann Ursi
Lieberherr Rolf
Lier Marco
Lutz Maria Sueli + Reini
Marty Ruth + Ernst
Megert Ursula
Meng Margrit mit Corina + Angela

Möhr Vreni + Räto
Muffler Urs
 mit Philipp + Carmen + Familien
Naef Thomas
Naef Ruth
Olbrecht Bruno + Jequier Jeanette
Pauli Judith + Heinz
Pauli Ruth + Kurt
Riederer Kurt + Erna mit Urs
Rohr Hans
Rüger Claudia + Heinz
 mit Cédric + Yannic
Rüger Rosmarie
Rüttimann Thomas
Schaller Lotti
Schaufelberger Gody
Schranz Christa + Jean-Pierre

Schweizer Emmy
Tagliavini Sandra + Isaak Dusan
 mit Lynn und Yara
Tobler Eva + Daniel
 mit Isabel, Tim + Philipp
Tobler Susi + Hanspeter
Trachsel Verena
Vallati Sonja + Emilio
Vögele Regula
Werder Käthi
Zappia Maja + Vittorio
 mit Michelle + Carlo
Zurkirchen Hedy + Guido

157. Generalversammlung Turnverein Aussersihl Zürich

fr 27. Februar 18.00 Uhr Imbiss 18.30 Uhr GV

Sporthalle Hardau, Bullingerstrasse 80, Parterre (Aula)

Liebe Turnerinnen / Turner, Jugendliche, Ehren- und Passivmitglieder

Der Vorstand lädt euch herzlich zu unserer kommenden Generalversammlung ein! Es ist die perfekte Gelegenheit, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken und Pläne für die Zukunft zu schmieden.

Wir freuen uns darauf, eure Ideen und Vorschläge zu hören, denn jede Stimme zählt! Außerdem gibt es die Möglichkeit, neue Mitglieder kennenzulernen und alte Freundschaften aufzufrischen. Für Sandwiches, Kuchen und Getränke ist natürlich gesorgt, damit wir auch in gemütlicher Runde diskutieren können.

Wir bitten euch, Anträge bis zum 05. Februar beim Präsidenten Marco Lier, schriftlich einzureichen.

076 396 57 05
marco.lier@tvaz.ch

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der StimmenzählerInnen
3. Protokoll der 156. GV
4. Mutationen
5. Präsenz
6. Jahresberichte
7. Rechnung 2025
8. Anträge
9. Wahlen
10. Beiträge und Budget 2026
11. Jahresprogramm 2026
12. Mitgliederehrungen
13. Verschiedenes

Restaurant
Sternen



Albisrieden

Gutbürgerliche Schweizer Küche

Albisriederstrasse 371
8047 Zürich
Telefon +41 44 492 15 30

www.sternenalbisrieden.ch

Montag-Freitag 08.00-23.00 Uhr
Samstag 09.00-23.00 Uhr
Sonntag 09.00-22.00 Uhr

info@sternenalbisrieden.ch

Begrüssung neue Mitglieder

Frauen-Turnen

Karin Bonalli

Poly-Dienstag

Markus Piller, Michael Müller

Poly-Freitag/Mittwoch

Daniel Neuhaus, Donika Dragaj, Reto Hunziker, Elias Kuratli, Marc Dragaj, Gordana Mrsic, Angela Colucci, Joara Viana Schnider, Liam Rohner, Nieves Gaich, Vera Weber, Livia Gamper

Poly-Trampolin-Erwachsene

Andreas Schmidt, Sophie Zwimpfer, Jule Saam, Noë Lina Saam

Poly-Trampolin-Kids

Silvan Gisler, Moritz Pfister, Henri Wehrle, Lukas Brunner

MiFit

Alena Peter



Einladung Jahresversammlung Ressort Polysport

fr 23. Januar 19.00 Uhr Apero / 20 Uhr Versammlung

Ort: Turnhalle Feldschulhaus

Zeit: 19:00 Uhr Apero

20:00 Uhr Versammlung

Traktanden:

1. Begrüssung
Ressortleiter Dani Tobler
2. Protokoll der JV 2025

Auszeichnung langjährige Mitglieder

10 Jahre

Lars Bangerter, Dominique Soland, Marco Krepelka

20 Jahre

Daniel Dobler, Arthur Irminger, Elisabeth Kellenberger, Rolf Kuster, Karin Marrer

40 Jahre

Jolanda Dobler

60 Jahre

Robert Wehrli, Hedy Zurkirchen

70 Jahre

Herbert Keller

3. Jahresberichte 2025

4. Rechnung 2025 und Budget 2026
Kassier Stefan Frick

5. Jahresprogramm 2026

6. Mutationen / Dank / Statistik

7. Wahlen

8. Varia

Dani Tobler

Geburtstagsfestrunde „Geburtstagskinder“ der Jahre 2025-2026

sa 09. Mai **13.30 Uhr**

In den Jahren 2025 und 2026 haben viele von uns das Glück, einen runden Geburtstag zu feiern. Dazu möchten wir Euch ganz herzlich gratulieren. Wir freuen uns sehr, diese speziellen Mitglieder zu einer ganz besonderen Feier einzuladen! Aber nicht nur die „Runden“ sind willkommen – auch alle Mitglieder, die bereits über 80 Jahre alt sind, sind herzlich eingeladen, mit uns einen schönen Nachmittag zu verbringen. Jedes „Geburtstagskind“ darf auch einen Begleitgast mitnehmen.

Wir treffen uns am Samstag den 9. Mai um 13.30 Uhr, in der Sporthalle Hardau (Bullingerstrasse 80), wo wir gemeinsam eine schöne Zeit erleben werden.

Es erwartet euch ein gemütliches Beisammensein mit vielen lieben Freunden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Wir haben einen leckeren Aperitif vorbereitet und dazu gibt es verschiedene süsse Köstlichkeiten, die perfekt mit einer Tasse Kaffee harmonieren. Lasst euch überraschen!

Das Fest bietet nicht nur Gelegenheit, den jeweiligen Geburtstagskindern

zu gratulieren, sondern auch, alte Erinnerungen aufzufrischen und neue Freundschaften zu schliessen. Wir möchten, dass dieser Nachmittag voller interessanter, Gespräche und guter Laune ist.

Damit wir besser planen können, erhalten diese speziellen „Geburtstagskinder“ im Laufe des März, eine separate Einladung, wo ihr Euch bis zum 30. April anmelden könnt. Ihr erreicht mich unter

Claudia Rüger 079 552 92 57
claudia.rueger@tvaz.ch

Ich freue uns schon sehr darauf, mit euch zusammen zu feiern! Bringt gute Laune und eure besten Geschichten mit. Es wird sicher ein schöner Nachmittag, den wir gemeinsam geniessen werden.

Claudia Rüger

Einladung Jahresversammlung

di 17. Februar **18.00 Uhr**

Einladung zur Jahresversammlung des Ressorts Frauen Turnen

**NEU: Restaurant Friedbrunnen,
Pünktstrasse 9, 8047 Zürich
Endhaltestelle Albisrieden, Tram 9.**

Folgende Punkte werden behandelt:

1. Begrüssung
2. Genehmigen Infobericht 2025
3. Informationsberichte
4. Mutationen
5. Kassenorientierung
6. Wahlen
7. Jahresprogramm 2026
8. Auszeichnungen
9. Verschiedenes

Aus der internen Kasse wird um 18.00Uhr ein Nachtessen offeriert.

Anschliessend an die Versammlung wird noch genügend Zeit sein um gemütlich zusammen zu sitzen.

Für die Jahresversammlung bitten wir Dich bis zum 13. Februar anzumelden, in der Turnhalle, oder unter Tel. 044 431 96 86 oder susi.tobler@tvaz.ch

Ressort Frauen Turnen

Frühlingsspaziergang

di 28. April

In den Frühlingsferien, am Dienstag, 28. April werden wir einen Frühlings-spaziergang mit anschliessendem Mittagessen machen. Das genaue Ziel ist noch nicht bekannt. (Evtl. Botanischer Garten). Die Details werden rechtzeitig bekanntgeben.

Anmeldungen bis 19. April
ursula.jaeggli@tvaz.ch.

Ursi Jäggli

 **Gebr. Knabenhans AG**
Familienbetrieb seit 1895

- **Kaminfeger**
- **Dachdecker**
- **Spengler**
- **Sanitär**
- **Heizung**

NEU

Jahresprogramm 2026

Dezember 2025

10. mi Jahresschlussessen
16. di Schlussturnen

MiFit
Poly

Poly
MiFit

Januar 2026

17. sa Kohlfahrt
23. fr Jahresversammlung Poly Turnhalle Feldstrasse

Poly
Poly

Poly

Februar

- 07.-22. Sportferien
05. do Aussersihler Treffen Rest. Emilia Albisriederhaus
17. di Jahresversammlung FT Rest. Friedbrunnen
27. fr Generalversammlung Sporthalle Hardau

AT
FT
TVAZ

MiFit
AT
Poly

März

- 07.-08. Schneeweekend in Davos
25. mi Redaktionsschluss 1/26 Versand 07. April
?? di Reanimationskurs in der Halle

Poly
TVAZ
Poly

AT
Poly
Poly

April

- 18.-03.Mai Frühlingsferien
02. do Aussersihler Treffen Rest. Emilia Albisriederhaus
02.-06. Osterlager Disentis
10. fr Poly-Meisterschaft
28. di Spaziergang mit anschliessenden Mittagessen

AT
Poly
Poly
FT

MiFit
MiFit
FT

Mai

09. sa Spezielles Geburtstagsfest 2025-2026

TVAZ

Poly

Juni

04. do Aussersihler Treffen Rest. Emilia Albisriederhaus
05. fr Tagesausflug (Schiffahrt)

AT
FT

MiFit= Mittwoch Fitness FT= Frauen Turnen TVAZ= Alle Poly= Polysport AT= Aussersihler Treffen

07. so
??

Sternfahrt mit Velo (grillieren)
ev. Ausflug zur Insel Ufenau

Juli

- 11.Juli - 16. August Sommerferien
10. fr Jung gegen Schön Bad Allenmoos
15. mi Jahresversammlung
21. di Abendbummel mit Nachtessen
22. mi Redaktionsschluss 2/26 Versand 03. August

Poly
MiFit
FT
TVAZ

August

- 15.-16. Kanutour

Poly

September

- ?? ev. Wanderung mit grillieren
03. do Aussersihler Treffen Rest. Emilia Albisriederhaus
05.-06. Bergturnfahrt

MiFit
AT
Poly

Oktober

- 03.-16. Herbstferien
12. mo Fondu-Essen

FT

November

05. do Aussersihler Treffen Rest. Emilia Albisriederhaus
07.-08. Wellness-Wochenende
?? so Plauschturnier Fronwald
?? fr Volleyball-Chlausturnier Thusis
25. mi Redaktionsschluss 3/26 Versand 07. Dezember

AT
Poly
Poly
Poly
TVAZ

Dezember

02. mi Chlausabend
09. mi Jahresschlussessen
07. mo Chlaushock Rest. Sternen Albisrieden
15. di Schlussturnen

MiFit
MiFit
FT
Poly

19.Dez.-03.Jan.2027

Weihnachtsferien



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Dezember

11. Samira El Nasr	12. Konrad Schneiter	88
14. Albert Hauri	14. Adrian Cadosch	70
26. Elisabeth Solenthaler	22. Robert Wehrli	88
26. Gody Schaufelberger	27. Kurt Riederer	91
		83

Januar

01. Margrit Iten	04. Regula Vögele	70
06. Herbert Keller	05. Maximilianos Alexakis	10
14. Claire Meier	08. Markus Hui	70
14. Guido Zurkirchen	13. Walter Schoch	85
22. Hans Rudolf	28. Urs Muffler	70
23. Reini Lutz	30. Heinz Pauli	82
30. Emilio Vallati		86
		90

Februar

05. Rolf Kyburz	05. Maja Bangerter	60
07. Berty Joller	07. Martha Meier	85
08. Alexandros Alexakis	09. Arthur Irminger	89
09. Judith Pauli	10. Werner Ammann	88
11. Hans Rohr	12. Arthur Kohler	97
	16. Herwig Carmon	87
	28. Emmy Schweizer	93

Fondueessen FT

In den Herbstferien, am 13. Oktober trafen wir uns zu unserem traditionellen Fondueessen. Da es beim Restaurant Zebra einen Wirtewechsel gab, mussten wir uns nach einer anderen Gaststätte umschauen. Wir haben das Freiburger Fonduestübl ins Auge gefasst, doch leider bietet dieses nur bis max. 12 Personen Platz. Also entschieden wir uns, wie zu früheren Zeiten, für den Sternen Albisrieden. 14 Turnerinnen trafen sich dort.

Da wir in früheren Jahren nicht so begeistert von diesem Fondue waren, waren wir alle gespannt, wie es wohl in diesem Jahr schmecken würde. Zu unserer Freude war es dieses Jahr köstlich. Bei gemütlichem Beisammensein und Plaudern liessen wir

den Abend ausklingen und schon bald war es Zeit, sich auf den Heimweg zu machen.

Ursi Jäggli





Ausflug auf die Insel Ufenau MiFit

15 Mittwochsfitten folgten der Einladung unseres umtriebigen Turnkameraden Hans-Jörg Brütsch und fanden sich um 9 Uhr morgens beim Schiffssteg Bürkli-Platz zum Ausflug auf die Insel Ufenau ein. Dabei waren auch rund 10 Gäste, die sich unserer Turnerschar anschlossen. Punkt 9:20 Uhr legte das Kursschiff Nummer 3730 ab und machte sich in flottem Tempo auf die Reise. Für uns hatte Hans-Jörg im Schiffsrestaurant zwei Tische reserviert, auf denen bereits wohlriechende Gipfeli bereitstanden. Bei Kaffee, Tee und Weisswein machten wir es uns gemütlich und tauschten Erinnerungen und Anekdoten aus. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, sodass bald manche Ausflugsteilnehmer auf den Aussendecks Platz nahmen und

die Gestade des Zürichsees vorbeirauschen liessen. Dabei entdeckte man versteckte Ecken am See und bewunderte die Villen der wohl gut betuchten Besitzer.

Um 11:29 Uhr legte das Schiff an der Insel Ufenau an. Mit dem kurzen Spaziergang zur Inselwirtschaft Ufnau bewegten wir wieder einmal unsere Glieder, die nach der langen Fahrt etwas eingerostet waren. Im lauschigen Restaurant hatte Hans-Jörg zwei Tische unter den Schatten spendenden Platanen reserviert. Unsere Bestellungen wurden von einer charmanten Kellnerin zügig aufgenommen, und ehe man es sich versah, standen mit Fischchnusperli und Pouletflügeli gefüllte Teller, diverse Bier-, Most-, Mineral- und Weinflaschen auf den langen

Holztischen. „La grande bouffe“, das grosse Fressen und Trinken ging los und endete erst, als auch die Riesen-crèmeschnitte den Weg in unsere Bäuche gefunden hatte.

Nach dem Essen blieb genug Zeit für einen Verdauungsspaziergang rund um die Insel, wo einige historische Gebäude und zeitgenössische Kunst zu bestaunen waren. Der Schreibende hätte ganz gerne noch ein Bad genommen, aber das ist auf der Ufenau strikte untersagt. Um 15:53 Uhr bestiegen wir nach dem obligaten Gruppenföteli die „Panta Rhei“, welche uns auf einer kurzweiligen 2-stündigen Fahrt zurück nach Zürich brachte. Wiederum liessen wir es uns im schönen Schiffsrestaurant gut gehen und blickten auf einen wundervollen Tag zurück.

Zu guter Letzt bleibt mir im Namen aller Teilnehmenden dem Organisator, Hans-Jörg Brütsch, für den ge-

lungenen Ausflug zu danken. Eines ist gewiss, lieber Hans-Jörg: Das Inselreisli darf nächstes Jahr gerne wiederholt werden!

Vittorio Zappia



Metzgerei Künzli

Fleisch- und Wurstspezialitäten
Traiteur / Take-Away / Partyservice

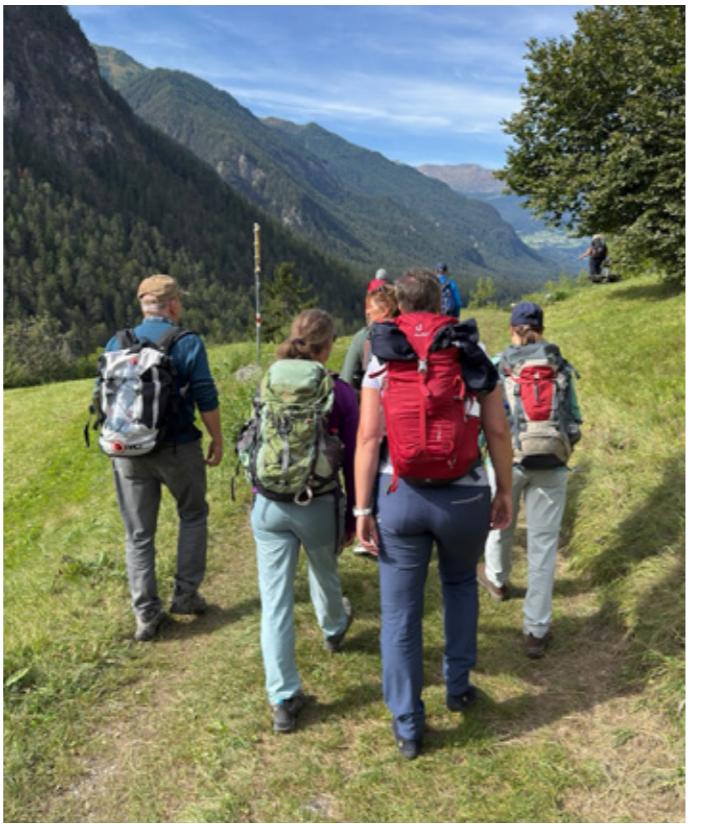


Detailgeschäft

Letzigraben 149
CH-8047 Zürich
Telefon +41 44 492 16 56
Fax +41 44 492 16 61
www.metzgereikuenzli.ch

20 % Rabatt auf Grosspackungen

Fabrikladen, Mülistrasse 7
CH-8143 Stallikon
Telefon +41 44 701 80 80
Fax +41 44 701 80 90



Wanderbericht Bergturnfahrt Poly

Graubünden hat uns an diesem Wochenende mit strahlendem Sonnenschein und spätsommerlichen Farben empfangen – beste Voraussetzungen also für die diesjährige Bergturnfahrt in der Region Davos und im Albulatal.

Tag 1: Von Klosters nach Davos

Treffpunkt war am Samstagmorgen am Zürcher HB, wo wir voller Vorfreude in den Zug Richtung Klosters-Platz einstiegen. Bereits auf der Hinfahrt war die Stimmung gelöst – kleine Vorahnungen, dass es nicht nur eine sportliche, sondern auch eine sehr gesellige Tour werden würde.

Von Klosters führte uns die Wanderung über abwechslungsreiche Wege Richtung Davos-Platz. Unterwegs bot

der Schwarzsee bei Unter-Laret die perfekte Kulisse für unsere Mittagspause: ein idyllischer Grillplatz, feine Mitbringsel sogar Wein und Likör wurde offeriert. Die Kulisse war jedenfalls traumhaft, die Aussicht grandios und die Stimmung gelöst.

Nach einer FKK Abkühlung einiger Mutiger, der See und die Temperaturen waren doch ziemlich erfrischend, sorgte das sogar für Nachahmer, die am Steg dem Treiben amüsiert zuschauten.

Dann ging es gestärkt und erfrischt weiter Richtung Davoser See. Unterwegs sorgten Begegnungen mit zutraulichen Eichhörnchen und Tannenhähern für Abwechslung. Am See gönnten wir uns Kaffee und Kuchen

in entspannter Atmosphäre, bevor wir den letzten Abschnitt nach Davos Dorf in Angriff nahmen. Ein Abstecher durch den Wald vorbei am Golfplatz zeigte noch einmal die ganze landschaftliche Vielfalt der Region.

Im Hotel Ochsen erwarteten uns ruhige Zimmer mit großzügigen Balkonen – perfekte Erholung nach einem abwechslungsreichen Tag. Das reichhaltige Abendessen, bspw. mit Wild auf heißem Stein, war ein kulinarisches Highlight, die arg lange Wartezeit wurde auch dank feinen Wein locker kompensiert. Den Abend haben wir mit einem Absacker in einer stimmungsvollen Bar ausklingen lassen.

Tag 2: Mit der Rhätischen Bahn ins Albulatal

Nach einem ausgiebigen Frühstück trafen wir uns um 10 Uhr zur Fahrt mit der Rhätischen Bahn. Die Strecke von Davos nach Filisur gehört zu den schönsten der Schweiz, und spätestens beim Blick auf das imposante Landwasserviadukt zückte jeder die Kamera.



Von Filisur aus wanderten wir durch das malerische Albulatal bis nach Tiefencastel – bergab, vorbei an kleinen Ortschaften, Viaduktbrücken und der eindrücklichen Flusslandschaft. Picknick unterwegs, Sonne im Gesicht, gute Gespräche im Ohr: ein perfekter Ausklang.

Fazit

Die Bergturnfahrt 2025 war ein voller Erfolg: bestes Wetter, abwechslungsreiche Landschaft, spannende Gespräche und viele lustige Momente. Ein großes Dankeschön geht an Stefan, der die Tour perfekt organisiert und mit viel Umsicht die Gruppe zusammengehalten hat – keine leichte Aufgabe bei so unterschiedlichen Wandertempi. Sogar der Hinweis auf den Bergsturz bei Brienz und dessen Umleitungen zeigte, wie umsichtig er geplant hatte.

Ein Wochenende voller Natur, Gemeinschaft und Erlebnisse – das macht Lust auf die nächste Bergturnfahrt!

Erik Weber





Reisebericht: Wellness nach Bludenz Poly Dienstag

Alpiner «Stress» im Val Blu: Der Zürcher in der Wildnis

Liebe Leserschaft! Mein Name ist Emil und ich bin, wenn man so will, geflüchtet. Geflüchtet aus der Stadt, wo der Dichtestress an den Nerven zerrt wie ein zu eng geschnallter Velohelm und man in der Trambahn mehr fremde Achselhöhlen sieht als im ganzen letzten Wanderurlaub. Also hiess es: Adieu Zürich! Grüezi Österreich! Konkret: Bludenz, im fernen Vorarlberg. Ende der Welt, sagen manche. Ich sage: Endlich Platz!

Die Anreise? Ein kleiner Geniestreich der Logistik: Auto, Bus, Bahn. Man könnte meinen, wir transportieren einen Gotthard-Basistunnel in Einzelteilen, aber nein, es war die sportliche

Gruppe – schön soll sie gewesen sein, hab ich gehört, obwohl ich mit meinen 50 Jahren beim morgendlichen Blick in den Spiegel eher an „gut erhalten“ denke.

Im Dampfkessel der Völkerverständigung

Im Val Blu Sauna und Wellness Hotel war alles grosszügig. Wirklich! Die Zimmer? Grosszügig geheizt! Das war jetzt ein bisschen zu grosszügig für meinen schweizerisch-ökonomischen Sinn, aber man will ja nicht reklamieren. Die Duschen? Extra hoch! Damit auch ein durchschnittlicher Schweizer, der ja bekanntlich sehr grossgewachsen ist (hüstel), sich den Kopf nicht stösst. Saubere, weisse Linnen – Tip-top, gäll!

Aussen gab's einen schönen Teich

und ein Sprudelbecken! Da konnte man herrlich relaxen! Bei herbstlicher Atmosphäre, mit den fliegenden Blättern und allem Drum und Dran. So richtig herzig. Und die Leute? Nett und freundlich! Die lassen einen extra lange ins Wellness! Das ist doch mal Kundenservice, nicht dieses Zürcher Minuten-Timing, wo man für die zweite Minute Parkzeit schon eine Buss' kriegt.

Der spanische Bademeister und die Helvetier

Apropos Wellness: Die Sauna. Wissen Sie, als Schweizer schätzt man die Stille. Man schätzt die Ordnung. Man schätzt, dass man die Sauna-regeln so genau befolgt, als wären es die Bundesratswahlen. Aber die Gruppe! Ja, die grosse Gruppe! Mit ihrem Teamgeist hat sie es fertiggebracht, die anderen Gäste zu übertönen. Das muss man erstmal schaffen! Und dann – Achtung, jetzt kommt's! – musste uns ein Spanier ermahnen, wir sollen ruhig sein! Ein Spanier! Uns Schweizer! In einer österreichischen Sauna! Ich sage Ihnen: Internationale Schmach! Aber wenigstens wissen wir jetzt, dass die Spanier die Sauna-Etikette besser beherrschen als wir disziplinierten Eidgenossen. Und die Österreicher selbst? Die scheinen die Etiquette beim Baden auch nicht ganz zu verstehen. Ich sah da Gestalten, die dachten wohl, der Bademantel sei ein Abendkleid! Mit dem Bademantel durchs Restaurant spazieren! Kulturell nicht erstrebenswert, liebe Leute! Aber Freude herrscht ja trotzdem, denn man ist ja im Urlaub, gäll!

Gipfelstürmer und Zweifel-Wein

Am Feiertag war in der Innenstadt noch Sportbetrieb! Jogger! Die machen ihr Intervalltraining an der Klosterstreppe! Sagen Sie, sind die verrückt? Man ist doch im Wellness-Urlaub! Manche scheinen eine andere Vorstellung von «Relaxen» zu haben. Am Abend dann: Kulinarische Höhepunkte. Feinster Kürbis! Zartes Lamm! Dazu ein erlesener Wein. Ein Cuvee, genannt Markus, und der tiefrote Zweigelt. Der Zweigelt – da muss ich immer an den Herrn Müller denken, der im Steuerformular immer Zweifel hat, ob er die Pauschalabzüge richtig eingesetzt hat. Aber hier: Keine Zweifel, der Wein war gut!

Verloren in der Pampa – Gerettet per Handy!

Am nächsten Tag stand Wandern auf dem Programm. Kurz, aber landschaftlich sehr anspruchsvoll. Ja, so muss das sein! Man will ja nicht faul werden. Aber dann, in der Bürs-schlucht, unter den fliegenden Blättern (wieder diese Blätter!), gingen zwei der frohen Wanderer verloren! Einfach weg! Wie beim Blutspenden, wenn man zu schnell aufsteht!

Gerettet wurden sie nur dank dem modernen Mobilfunk! Ich frage Sie: Was haben die Leute früher gemacht? Mussten die dann mit der Posaune blasen? Oder mit Rauchzeichen?

Ich weiss es nicht. Aber ich weiss: 15'000 Schritte! Trotz Wellness! So ein Quatsch! Aber es zeigt: Ein Schweizer gibt nicht auf!

Am Samstag in Kohldampf waren die Portionen so grosszügig, dass wir eine südafrikanische Teamerweiterung brauchten, um das alles zu bewältigen! Internationale Unterstützung für den Magen! Sensationell! Anschliessend noch einen feucht-fröhlichen Absacker in einer kleinen, heimeligen Bar in Bludenz. Und obwohl es feucht-fröhlich war, waren alle früh im Bett. Ganz im Sinne des Wellness!

Am Ende? Freude herrscht bis zur Abreise. Alle hatten Spass. Die Anspannung aus Zürich ist weg. Die Seele ist gelüftet. Der Bademantel wurde zwar kurz gestohlen, aber durch Teamarbeit haben wir die Schranke überwunden und den Dieb, äh, ich meine, das Missverständnis geklärt. Trotz Sauna-Skandal und Bademantel-Fehlritt: Österreich, das war schön! Grosszügig! Warm! Und ich habe gelernt: Ein Schweizer muss auch mal laut sein dürfen!

Und jetzt? Jetzt muss ich heim und das Steuerformular ausfüllen. Aber das ist eine andere Geschichte.

Andreas Schmid



Plauschturnier Polysport

Vordergründig ist es am 11. Plauschturnier so wie immer. An einem düsteren Novembertag herrscht in der Sporthalle Fronwald in Zürich-Affoltern allerbeste Stimmung. Sportliche Teams messen sich – mit viel Spass und ohne übertriebenen Ehrgeiz – in Volleyball, Unihockey und in Plauschdisziplinen. Doch hinter den Kulissen hat eine grosse Änderung stattgefunden. 2014 wurde das Turnier von Mitgliedern von «Polysport Dienstag» erfunden und dann zehnmal erfolgreich organisiert. Um das langfristige Weiterbestehen zu sichern, wurde nach der letzten Ausgabe die Verantwortung den jüngeren Polysportlern (Mittwoch- und Freitagsgruppen) übergeben.

Und so begrüßt um 9.15 Uhr zum ersten Mal Reto Odermatt die zwölf

Teams. Am Morgen gibt es 18 zehnminütige Vorrunden mit jeweils einer Unihockey- und einer Volleyballpartie, dazu versuchen sich zwei Teams im Plauschspiel. Dort müssen mit einer Art Frisbee an einem Barren aufgehängte Hula-Hop-Reifen getroffen werden. Interessant, die verschiedenen Taktiken zu beobachten. Manchmal holen die Werfenden die Frisbees selbst zurück, andere Teams teilen sich Wurf- und Laufaufgaben auf und wieder andere werfen die Spielgeräte – teilweise über mehrere Stationen – zurück.

Von 12.30 bis 13.30 Uhr ist Mittagspause. Die verbrauchte Energie wird mit einer grossen Portion Spaghetti, Salat und Mineralwasser ersetzt. Und wer noch mag, kann vom grossartig

ausgestatteten TVAZ-Kuchenbuffet ein Dessert auswählen.

Dann geht es mit der Finalrunde weiter. Jeweils die Ranggleichen der Vorrunde sind in derselben Gruppe eingeteilt (alle ersten, alle zweiten etc.). Zwölf Runden à 15 Minuten werden gespielt. In der Plauschdisziplin geht es am Nachmittag darum, mit dem Racket zwanzig Federbälle über den am Morgen verwendeten Barren mit Reifen in eine dahinter bereitliegende Kiste zu spielen. Das schafft niemand, der «Weltrekord» liegt bei 15 Treffern in drei Minuten. Um 16.30 Uhr nimmt Reto die Siegerehrung vor und verkündet die Rangliste. Gewonnen hat das Team mit dem fantasievollen Namen «Das Team, dessen Name nicht genannt werden darf» aus dem Umfeld des TV Opfikon-Kloten. Gewinnen ist im Plauschturnier Nebensache. Jedes Team erhält denselben Preis: eine Tasche mit Utensilien für einen gemütlichen Racletteabend.

Retos schliesst den Abend offiziell ab mit den Worten «Danke, bis in einem Jahr wieder». Wer kann, wird sicher auch 2026 wieder dabei sein. Nachdem die Sporthalle wieder leergeräumt ist, lassen die TVAZ-ler den Abend wie gewohnt in einer Pizzeria ausklingen.

Wie Reto Odermatt erzählt, hat er die Verantwortung für diesen Anlass übernommen, da er nach mehr als 10

Jahren im TVAZ und als begeisterter Turnierteilnehmer auch mal etwas «zurückgeben» wollte. Gemäss Reto war die grösste Herausforderung, genügend Helfende, Kuchen etc. zu organisieren, da halt die meisten lieber selbst spielen. Umso grösser ist die Freude, dass letztlich alles reibungslos geklappt hat.

Er dankt herzlich seinen wichtigsten Unterstützern Daniel Tobler, Marco Lier, Rolf Lieberherr, seiner Freundin Margo Soret und den Schiedsrichtern. Reto hat eine Änderung am Spielplan eingeführt. Neu spielt auch am Nachmittag jedes Team gegen jeden Gruppengegner in jeder Disziplin. Weitere Anpassungen braucht es nicht: «Es ist aus meiner Sicht eines der besten und abwechslungsreichsten Plauschturniere im Grossraum Zürich, und ich habe schon an einigen teilgenommen». Da gibt es nichts hinzuzufügen, das ist auch genau der Eindruck der Teilnehmenden und der Zuschauenden.

Martin Rohner





Jahresbericht Frauen Turnen

Unsere 20. Jahresversammlung im Ressort Fraueturnen und im 86. Jahr der früheren Frauenriege vom Dienstag, 18. Februar führten wir wieder in den Sportferien im Restaurant Roten Stein durch. Mit 13 Turnerinnen und unserem Vereins-Präsident Marco. Leider mussten wir lange auf unser Nachtessen warten da an diesem Abend im neuen Eishockey-Stadion ein wichtiges Spiel stattfand und sich viele Zuschauer davor noch verpflegen wollten. Um 19.30 Uhr wurde uns das lang ersehnte Nachtessen serviert. Wie immer sehr gut.

Unsere Ressort-Arbeiten konnten wir mit einer Sitzung erledigen.

An der Jahresversammlung schlug uns Manuela vor, dass wir die Turn-

stunden aufteilen könnten, die Stun- den ab und zu, zu zweit leiten. Sie würde uns auch gerne eine Turnstun- de mit Tanzschritt-Kombinationen geben. Diesen Vorschlag haben wir umgesetzt und er ist, glaube ich gut angekommen.

Im Juni stellten wir uns wieder für die Aktion des ZSS, Zürcher Stadtver- band für Sport zur Verfügung. Leider kam auch dieses Jahr niemand zum Schnuppern.

Anfangs Sommer war es sehr schö- nes und heisses Wetter. Viele Tage über 30 Grad. Somit haben wir das Turnen den Temperaturen angepasst. Sobald die Schulferien begannen, wechselte das Wetter für 3 Wochen auf Herbstwetter, viele Tage mit re-

gen, kühlen Temperaturen. In der 4 Woche Wechsel auf Hochsommer mit Temperaturen bis 33 Grad.

Nach den Sommerferien am Dien- tag, 19. August begannen wir wieder mit dem Turnen. Wie in den letzten Jahren brauchte die Schule unsere Turnhalle am zweiten Dienstag nach den Ferien für den Elternabend. Als alternativ Programm unternahmen wir einen Spaziergang an der Lim- mat mit Nachtessen im Restaurant Turbinenhaus leider nahmen nur 3 Frauen daran teil.

Bis zu den Herbstferien war auch die Beteiligung an unseren Turnabenden sehr spärlich. Nahmen doch nur zwi- schen 1 bis 3 Turnerinnen daran teil. Einzig am letzten Dienstag vor den Schulferien kamen 6 Turnerinnen plus Leiterin. Wir sind froh, dass seit den Herbstferien die Beteiligung an unseren Turnstunden wieder gestie- gen sind.

In diesem Jahr haben wir einen neu- en Eintritt plus eine neue Mitturnerin. Leider haben uns 2 Mitturnerinnen wegen Wegzug verlassen.

Vielen herzlichen dank an Claudia, Manuela, Ulla und Trix für die Unter- stützung in der Leitertätigkeit, auch kurzfristig einspringen und die Lekti- onen abwechslungsreich gestalten.

Auch danke ich herzlich meinem Res- sortvorstand für die gute Zusammen-

arbeit. An Ursi für die schönen Frei- zeit anlässe, welche Sie immer sehr gut organisiert und Christine für die gute Führung unserer Ressortkasse.

Susi Tobler

Jahresbericht FT Freizeit

In den Frühlingsferien trafen sich 8 Turnerinnen beim Bellevue. Wir spazierten zuerst gemütlich dem See entlang zum Chinagarten. Obschon am Vortag auf dem Bellevue der Sechseläuten-Bögg verbrannt wurde und sich dort viele Leute aufhielten, war alles sehr sauber und die Papier- körbe waren geleert. Schon nach 20 Minuten sahen wir von Weitem die rote Gartenmauer mit ihren goldge- schwungenen Dächern. Im Zentrum des Gartens mit seinen exotischen Pflanzen, geschwungenen Wegen und verzierten Brücken befindet sich ein Teich mit einer kleinen Insel. Nach diesem Ausflug in die chinesische Kultur machte sich der Hunger be- merkbar, weshalb wir uns in Richtung Restaurant Tüfenegg aufmachten. Dort stiess auch noch Berti zu uns.



Am 5. Juni besammelten sich 6 witterungsbeständige Turnerinnen beim Treffpunkt HB. Unser Ziel war der Ägerisee. Beim Zwischenhalt in In Zug hatten wir noch Zeit für Kaffee und Gipfeli, bevor uns der Bus zur Schiffstation in Unterägeri brachte. Bei der Ankunft vor der Schiffstation öffnete Petrus seine Schleusen. Geduldig erwarteten wir das elektrifizierte Schiff, das uns nach Morgarten zum Restaurant Eierhals fuhr. Auf dem Schiff genossen wir einen Apero, offeriert von Brigitte. Vielen Dank. Schon bald erreichten wir das Restaurant Eierhals, wo wir freundlich empfangen wurden. Die angebotenen Fischspezialitäten schmeckten allen vorzüglich. Nach dem Dessert bestiegen wir wieder das Schiff für den zweiten Teil der Rundreise zurück nach Unterägeri.

Am 22. Juli machten sich 6 Turnerinnen auf, um das grüne Herz der Stadt Zürich zu erkunden. Die Sonne schien einigermassen warm und ein sanfter Wind wehte. Der Weg schlängelte sich durch den Wald, umgeben von üppigem Grün. Immer wieder blieben wir stehen, um den Ausblick auf die Stadt mal von einem anderen Blickwinkel zu geniessen. Nach dem schönen Spaziergang kehrten wir im Restaurant Schützenruh im Albigüetli ein. Auf der Terrasse erwartete uns schon Berti. Wir bestellten alle leckere Gerichte und zum Abschluss durfte natürlich das Dessert nicht fehlen.

Für den 11. September war unsere

Herbstwanderung auf die Seebodenalp geplant. Diese musste leider mangels Teilnehmerinnen abgesagt werden. Wir wären nur zu zweit gewesen. Es ist schade, dass nicht mehr Turnerinnen Interesse an dieser schönen Wanderung, welche auch gut hätte abgekürzt werden können, zeigten.

Am 13. Oktober trafen wir uns zu unserem traditionellen Fonduenessen. Da es beim Restaurant Zebra einen Wirtechsel gab, mussten wir uns nach einer anderen Gaststätte umschauen. Wir haben das Freiburger Fonuestübl ins Auge gefasst, doch leider bietet dieses nur bis max. 12 Personen Platz. Also entschieden wir uns, wie zu früheren Zeiten, für den Sternen Albisrieden. 14 Turnerinnen trafen sich dort. Da wir in früheren Jahren nicht so begeistert von diesem Fondu waren, waren wir alle gespannt, wie es wohl in diesem Jahr schmecken würde. Zu unserer Freude war es dieses Jahr köstlich.

Der Abschluss das Jahres machte der Chlaushock, wiederum im Restaurant Sternen Albisrieden. Nach dem Nachtessen wurde Lotto gespielt und es gab einige kleine Preise zu gewinnen. Der Abend ging bei gemütlichem Beisammensein rasch zu Ende und alle machten sich auf den Heimweg. Ich danke meinen Vorstandskolleginnen für die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Ursi Jäggli



Jahresbericht Trampolin Erwachsene

Unsere Dienstagabende gehören fest dem Trampolinspringen – und der Spass kommt dabei garantiert nie zu kurz! In unserer bunt gemischten Gruppe treffen sich Woche für Woche begeisterte Springerinnen und Springer, um gemeinsam “abzuheben”. Seit einer Weile kombinieren wir klassisches Trampolintraining mit wilden Ski-Tricks – perfekt zur Vorbereitung auf die kommende Wintersaison. ;-)

Leider mussten wir uns in diesem Jahr von ein paar liebgewonnenen Teilnehmern verabschieden, welche sich neuen Hobbies widmen möchten. Gleichzeitig freuen wir uns aber sehr über Zuwachs: Jule und Andreas bringen frischen Schwung in die Gruppe und sind schon jetzt fester Teil unserer Gruppe. Herzlich willkommen euch beiden!

Ein echtes Highlight des Jahres war unser gemeinsamer Ausflug zum Wakesurfen auf dem Zürichsee. Für diesen Anlass haben sich sowohl aktive Mitglieder, als auch ehemalige Trampoliner zusammengefunden. Obwohl der Himmel zunächst grau war, liessen wir uns die Laune nicht verderben. Kaum im Wasser, war die Stimmung top und der Ehrgeiz geweckt. Nach ein paar vorsichtigen Versuchen standen schon bald alle sicher auf dem Brett! Später kam dann sogar noch die Sonne raus. Es war ein grossartiger Tag, ein schöner Abschluss des Sommers und definitiv nicht unser letzter gemeinsamer Ausflug. Ideen für das nächste Abenteuer gibt's nämlich schon reichlich.

Andrea Unruh



Jahresbericht Trampolin Kids

Seit nun fast zwei Jahren habe ich die Leitung des Kids-Trainings von Heinz übernommen – eine Aufgabe, die ich nur dank unseres grossartigen Leiter*innen-Teams stemmen kann. Mein Ziel war es, jedes Training mit drei Leiter*innen auf den Matten zu stehen, damit wir auch drei Trampoline aufstellen und betreuen können. Somit können wir bis zu zwölf energiegeladene Kinder bewältigen. Und siehe da: Es klappt tatsächlich – meistens...meistens...fast immer.

Wir haben in der Regel zwischen 9 und 12 Kinder in der Halle – und erfahrungsgemäss trägt jedes Kind mit ungefähr zehn Dezibel bei – ergo 120, dem Wert eines startenden Jumbo-Jets.

Wenn die Kids nicht gerade auf dem Trampolin sind, spielen sie in kleinen Gruppen quer durch die Halle, teilweise chaotisch, aber immer mit einer beeindruckenden Kreativität. Die Gruppe ist herrlich gemischt: vom jüngsten Henri im Kindergarten bis zu Flurin, Moritz und Silvan, die mit ihren 14 Jahren schon fast als «Nachwuchsleiter» durchgehen könnten.

Vor ein paar Wochen mussten wir darum gemeinsam ein paar einfache Regeln aufstellen – und ich bin bis heute erstaunt, wie gut diese bunt gemischte Truppe mittlerweile miteinander umgeht. Wenn es doch mal zu Unstimmigkeiten kommt, lösen sie das meistens selbst oder wir packen es im Team an.

Möglich ist dieses Kids-Training nur dank dem Engagement vieler Menschen: Allen voran Heinz, der immer noch in die Halle kommt und den Kids ein grossartiger Trainer ist. Eine grosse Bereicherung sind auch die jungen Leiter, die von den Kindern geliebt werden – weil sie nicht nur cool, sondern auch technisch richtig stark sind: Andrin, Lars, Till und Venus. Dazu kommen Maja, die regelmässig mit anpackt, Marcel,



der zuverlässig einspringt, wenn es sonst niemand schafft, sowie Martina und Mirko – meine verlässlichen «Top-Reserven». Euch allen ein riesiges Dankeschön – ohne Euch wäre das Kids-Training nicht halb so lustig und eigentlich gar nicht machbar.

Ich hoffe, dass unser kunterbuntes Trampolinabenteuer noch lange weiterspringt.

Hili Leimgruber



MiFit Gruppe





Jahresbericht Polysport Freitag

Auch dieses Jahr wurde fleißig Freitagabends in der Turnhalle Feld geschwitzt und gelacht.

Unsere Gruppe hatte in den Sommermonaten zwar eine Flaute, weswegen wir das Training einige Male aufgrund zu wenigen Teilnehmenden absagen mussten. Aber sobald die Tage kürzer werden und es draußen ungemütlich wird, zieht es die Leute wieder in die Halle und wir sind in der kalten Jahreszeit genügend Anwesende, um anständige Spiele zu machen. Dieses Jahr wurden sogleich 4 unserer Gruppe Vater, was unter anderem auch für die Flaute sorgte. Natürlich freuen wir uns über den Nachwuchs und können es kaum erwarten, bis dieser genug alt ist, um selbst als Teilnehmende einzusteigen.

Immer wieder kommen mal wieder neue Interessenten schnuppern, von denen auch einige längerfristig bleiben. Mittlerweile hat sich auch die Geschlechterverteilung geändert. Waren doch meistens die Männer bei uns im Freitagssport in der Überzahl, sind es mittlerweile die Damen, welche zahlenmäßig dominieren.

Neben sportlichen Aktivitäten kommen auch soziale Gegebenheiten bei uns nie zu kurz.

So wurde zusammen Silvester gefeiert und ins neue Jahr gestartet, auch Wanderungen, ein gemeinsamer Besuch an der Olma oder ein Grillfest wurden dieses Jahr gemeinsam durchgeführt.

Samira El Nasr



Jahresbericht Polysport Mittwoch

Vor gut zwei Jahren haben wir aufgrund zunehmendem Interesse an unseren polysportiven Aktivitäten nebst dem Freitagabend das zusätzliche Training am Mittwochabend eingeführt. So standen die ersten beiden Jahren im Zeichen der Konsolidierung: nach anfänglichen Schwierigkeiten, wöchentlich genügend Sportler:innen für spannende Spiele und gesellige Begegnungen in die Halle zu bringen, können wir heute eine verlässliche Stammspielerschaft vorweisen. Erfreulich ist auch das stetige Interesse neuer potenzieller Vereinsmitglieder:innen. So stossen regelmäßig neue Gesichter, in den letzten Monaten besonders von motivierten Sportlerinnen, zu unserer Polysportgruppe dazu. Auch bei Abwesenheit des Leitenden konnten

die Trainingseinheiten zu jeder Zeit dank hilfsbereiter Unterstützung bei Organisation und Leitung aus der Gruppe durchgeführt werden.

Auch im neuen Jahr ist das Ziel, die Teilnahme an den Sportstunden auf konstant hohem Niveau zu halten. Gleichzeitig wäre es schön, vereinzelt auch Aktivitäten ausserhalb der Turnhalle gemeinsam, auch zusammen mit den Freitälern, in Angriff zu nehmen. Hier bietet sich im neuen Jahr sicher die eine oder andere Gelegenheit.

Dominic Müller



Jahresbericht Polysport Dienstag

Wir hatten ein tolles abwechslungsreiches Jahr sowohl im Turnen wie auch in den Freizeitaktivitäten. Das Turnangebot war neben den üblichen Sportarten wie Volleyball, Unihockey, Badminton durch Kondition, Pickelball, Tischtennis und Jukeball ergänzt worden. Sehr Ideenreich war auch ein Training mit dem Motto «Oktoberfest» zu leiten. Danke allen Leiter die sich hier engagiert und sich für einen abwechslungsreichen Abend eingesetzt haben.

Die Stunden sind gut besucht mit zwischen 10-15 Turnenden, wobei es keine klare Mehrheit für eine Sportart gibt. Leider muss bei diesem Thema erwähnt werden, dass Stefan Frick nach 20 Jahren Unihockey leiten aufhört. Besten Dank Stefan für deinen

langjährigen Einsatz, deine Stunden waren immer gut vorbereitet mit viel Übungen und einem überlegten Ablauf.

Beim Freizeitangebot möchte ich erwähnen, dass wir eine gemütliche Bergturnfahrt hatten mit einer Wanderung von Klosters nach Davos mit schönstem Wetter und blauem Himmel. Auch unser Beachvolleyball vor den Sommerferien mit den Jungen war ein voller Erfolg mit 20 Teilnehmer. Gemütliches beisammen sein mit guten Gesprächen stand hier im Fokus.

Auch in unserem Ressort Freizeit müssen wir leider einen Abgang hinnehmen. Jeanette van der Heide gibt ihr Amt auf Ende Jahr ab. Wir konnten

mit Ihr viele tolle Freizeitaktivitäten unternehmen, wobei der soziale Aspekt nie zu kurz kam. Auch dir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Im neuen Jahr wird Markus Hui dieses Amt übernehmen.

Dann noch zu erwähnen ist unser Plauschturnier vom November. Hier übergaben wir den beiden Reto's vom Freitagsturnen die Leitung. Reto O. meisterte diesen doch grösseren Anlass mit Unterstützung von uns mit bravur, danke dafür.

Dani Tobler



GRAFIKWERBUNG DRUCK

diezi.com

OFFSET HALLER

Tel. 044 886 31 00
info@offsethaller.ch
www.offsethaller.ch

Jahresbericht Präsident

Das Jahr 2025 stand wieder zu einem grossen Teil im Zeichen der Kontinuität. Es gab keine grossen Änderungen im Vorstand oder im Leiterteam, auch wenn es immer wieder mal wegen kurzfristiger Änderungen viel Improvisation braucht, um dennoch eine Turnstunde durchzuführen.

Unsere Personaldecke ist zwar stabil, sie bleibt aber dünn. Die Angebote in den meisten Ressorts und Gruppen ruhen häufig auf wenigen Schultern – das Ressort Polysport zeigt aber, dass eine gewisse Diversifizierung funktioniert, dass also immer wieder Mitglieder mit überschaubarem Aufwand die Gestaltung einzelner Stunden übernehmen. Hier wiederhole ich gern auch nochmals den Hinweis, dass der Verein sehr gern Kurse und Ausbildungen für (künftige) Leiterinnen und Leiter übernimmt, und zwar für alle Richtungen und Altersstufen.

Unser „Kerngeschäft“, also die Trainings in der Halle und die Freizeitanlässe aller Ressorts und Gruppen, brummt also: Wir können immer noch stolz sein auf unser vielseitiges und unterhaltsames Programm, in der Turnhalle wie auch an unseren Freizeitanlässen. Dieses Vereinsheft ist der beste Beweis dafür: In jeder Ausgabe gibt es interessante Berichte zu lesen und Bilder zu bestaunen, was die Aussersihlerinnen und Ausser-

sihler auf ihren Abenteuern so alles erlebt haben. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an alle, die sich für unseren Verein, für unsere Gruppen und einzelne Anlässe engagieren und etwas auf die Beine stellen!

Im Verlauf dieses Vereinsjahrs mussten wir auch wieder von einigen langjährigen Mitgliedern Abschied nehmen, darunter auch von Peter Meier, dem ehemaligen Ressortleiter von MiFit und Inhaber vieler weiterer Ämter davor. Die Gesamtzahl unserer Mitglieder ist weiterhin leicht rückläufig – dies liegt aber „nur“ an der Abnahme bei den Passiven. Bei den Aktiven, vor allem also bei den jungen Polysportlern vom Mittwoch und Freitag, verzeichnen wir immer wieder Zugänge und hier zeigt die Tendenz nach oben.

Hier stellt sich allerdings die Frage, wie wir diese Neumitglieder an uns binden und in den Verein und unser Angebot integrieren können. Das ist in der heutigen, schnelllebigen und unverbindlichen Zeit nicht ganz einfach, aber wir bleiben dran, mit stetigen und kleinen Schritten. Ein gutes Beispiel ist die Organisation des Plauschturniers „Sport, Spiele & Spaghetti“, welches zum ersten Mal die jungen Polysportler vom Mittwoch und Freitag übernommen haben. Es war eine gelungene Premiere, wie wir ebenfalls in diesem Heft nachlesen können.

Die weiteren Höhepunkte des Vereinsjahrs konntet ihr ebenfalls im „Aussersihler Turner“ verfolgen und in den Jahresberichten der Ressorts mehr Details dazu erfahren, ich muss die hier nicht noch einmal separat aufzählen. Das Jahresprogramm 2026 seht ihr übrigens auch schon in diesem Heft, mit mehr Erklärungen dazu an den jeweiligen Jahresversammlungen der Ressorts.

Liebe Berichterstatter,

Ich möchte im Namen aller Leserinnen und Leser ein herzliches Dankeschön für eure unermüdliche Arbeit aussprechen! Es ist wirklich nicht selbstverständlich, so viele interessante, abwechslungsreiche und humorvolle Berichte zu schreiben.

Jedes Mal, wenn ich das Vereinsheft aufschlage, freue ich mich um zu erfahren, was ihr alles bei den verschiedenen Anlässen im TV Ausserihl erlebt habt. Eure lebhaften

Vielen Dank für das schöne und abwechslungsreiche Vereinsjahr noch einmal an alle Leiterinnen und Leiter, ohne die gar nichts läuft – aber natürlich auch an alle Mitglieder, die mit Freude und Elan mitmachen. Zusammen sind wir stark und gemeinsam sind unsere Erlebnisse immer noch eine Spur schöner!

Marco Lier

Schilderungen und der spritzige Humor machen einen guten Tag.

Als Redaktorin macht es mir besonders viel Freude, euer kreatives Arbeiten zu bündeln und das Vereinsheft zu gestalten. Ich hoffe, dass uns das neue Jahr ebenso viele spannende Geschichten beschert! Auf viele neue Berichte und noch mehr unvergessliche Erlebnisse.

Claudia Rüger

INTERSPORT Voit
Albisriederstrasse 342
CH-8047 Zürich
T: 044 492 35 31
www.voitsport.ch



**Berg- Ski- Laufsport
Fussball und Tennis**

Öffnungszeiten
Mo: Feb. - Okt.: Geschlossen
Nov. - Jan.: 14.00 - 18.30
Di - Fr: 09.00 - 18.30
Sa: 08.00 - 16.00

Jahresbericht Aussersihler Treffen

Ziel und Zweck unserer Gruppe ist es, ehemalige Turnveteranen des TV-Aussersihl Zürich zu treffen, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich mit langjährigen Kameraden mit guten Gesprächen an die vergangenen Zeiten zu erinnern. Dabei sollen aber auch die Turnfreunde nicht zu kurz kommen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an den Treffen teilnehmen können. Wir besuchen diese sehr gerne auch im Alters- und Pflegeheim. So haben auch diese die Möglichkeit an unseren Gesprächen und Diskussionen aus dem Leben, der Politik und Wirtschaft teil zu nehmen.

Auch im Jahr 2025 war unsere kleine Gruppe aktiv. So konnten wir alle fünf Treffen durchführen.

Im Februar besuchten 7 Mitglieder, auf Einladung hin, unser langjähriges Mitglied, Hans Rohr an seinem neuen Wohnort in der Residenz Nordlicht. Neben einem gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank durften wir auch seine schön eingerichtete Zwei-Zimmer-Wohnung besichtigen. Dabei erfuhren wir sehr viel über das Leben in einer Residenz. Trotzdem bin ich der Meinung, zuhause in gewohnter Umgebung in den eigenen vier Wänden ist es immer noch am schönsten.

Im April trafen wir uns in unserem Stammlokal im Rest. «Emilia». Dieser Anlass wurde von 9 Mitgliedern besucht. Dabei gab es viel zu diskutieren, so dass

die Zeit wie im Fluge verging und wir das Lokal mit guten Gedanken verließen.

Im Juni, so wurde am letzten Treffen beschlossen, trafen sich 7 Mitglieder mit ihren Ehefrauen beim Bahnhof Wiedikon. Von dort fuhren wir mit dem Postauto zum Türler-See. Im Restaurant «Erpel» wartete auf uns ein kulinarischer Höhenflug aus der Speisekarte. Nach dem Essen verweilte eine Gruppe auf der gemütlichen Terrasse und der Rest spazierte bei gutem Wetter um den See. Zurück im Restaurant öffnete Petrus die Schleusen und es regnete in Strömen. Auf der Rückfahrt mit dem Postauto zum Ausgangsort schien zum Glück wieder die Sonne. Für alle war es ein gelungener Ausflug.

Im Juli fuhren einige Mitglieder des Aussersihler-Treffens zusammen mit der MiFit-Gruppe zur Insel Ufenau. Bezuglich dieses Berichtes verweise ich auf den in diesem Heft veröffentlichten Bericht «Ausflug auf die Insel Ufenau, erstellt durch Vittorio Zappia.

Im September war vorgesehen, dass wir uns auf Einladung hin, bei Margrit Iten treffen würden. Da aber im Zentrum für das Alter «Eichrain» ein Ausflug für alle Bewohner geplant war, wurde dieses Treffen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Darum trafen sich 9 Teilnehmer/innen kurzfristig im Restaurant «Emilia». Auch dieser Anlass war schön und erfolg-

reich. So durften wir eine weibliche Person als neues Mitglied begrüßen.

Im November wurde der verschobene Anlass bei Margrit Iten durchgeführt. Leider nur mit 5 Teilnehmer/innen. Viele Mitglieder mussten aus gesundheitlichen Gründen oder anderen Terminen absagen. An dieser Stelle wünsche ich allen, die zurzeit krank sind, eine gute Besserung. Kopf hoch, es wird schon wieder werden.

Margrit Iten begrüsste uns herzlich. Jede Person fühlte sich sofort willkommen. Bei einem Umtrunk mit guten Gesprächen und diversen Schinkengipfel, führte uns Margrit in ihre Stube und zeigte uns diverse Räumlichkeiten im Haus. Dabei erfuhren wir, dass es sich beim Zentrum «Eichrain» um den neusten Wurf in Sachen «Gesundheitszentrum» der Stadt Zürich handelt. Es hat eine sehr moderne Architektur und ist gut eingerichtet. Einfach aber schön und zweckgebunden.

Herzlichen Dank. Inzwischen ist unsere Gruppe auf 16 Mitglieder angewachsen. Zum Schluss bedanke ich mich bei ALLEN herzlich, dass Ihr mit mir am gleichen Strick gezogen habt. Denn ohne euch geht es nicht. NEUE MITGLIEDER SIND darum HERZLICH WILLKOMMEN. Einen grossen Dank spreche ich im Namen aller Teilnehmer/innen an Hans Rohr und Margrit Iten für die Einladungen und die Verpflegung aus. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir bei euch

Gäste waren und in eure Wohnungen schauen durften.

Aussichten. Mit guten Gedanken werde ich ein weiteres Jahr für unser Ziel und Zweck zur Verfügung stehen.

Die folgenden Termine für das Jahr 2026 stehen fest.

5. Februar / 2. April / 4. Juni / 3. September / 5. November, jeweils am Donnerstag, von 14.30 bis 17.00 Uhr, wenn nichts anderes bestimmt wurde, im Rest. Emilia, Albisriederstr. 330.

Bemerkungen. Werte Mitglieder, da ich die Einladungen jeweils per E-Mail, oder in Briefform an euch sende, bin ich froh, wenn ich über Änderungen von E-Mail-Adressen, Telefon-Nummern oder Wohn-Adressen rechtzeitig informiert werde.

Ihr habt sicher festgestellt, dass ich in meinen Einladungen immer um eine «Anmeldung» ersuche. Leider hat dies bis jetzt nicht immer funktioniert. Es ist aber für eine Platzreservation notwendig! Darum, Bitte, meldet euch jeweils an. Danke für euer Verständnis.

Schluss-Wort. Somit wünsche ich euch frohe und besinnliche Feiertage, einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Vor allem aber gute Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

Hans-Jörg Brütsch

Oski Frei

12.10.1957 - 29.09.2025

Mein lieber Freund Oski ist nicht mehr. Nach dreijähriger Leidenszeit hat er mit Hilfe von EXIT seinem Leben selbstbestimmt ein Ende gesetzt und die letzte grosse Reise angetreten. Trotz zunehmender körperlicher Einschränkungen hat Oski die letzten Jahre seines Lebens so angepackt, wie wir es von ihm gewohnt waren: Mit grossem Tatendrang und mit ansteckender Lebensfreude. Er ist aufrecht und in Würde, aber viel zu früh im Alter von 68 Jahren von uns gegangen und hinterlässt eine grosse Lücke. Ich habe einen guten, grosszügigen, vielseitigen und humorvollen Freund verloren, der meine Wege stets begleitet hat und mit dem ich viele unvergessliche Erinnerungen teile. Wer weiss: Vielleicht treffen wir uns wieder im Jenseits und lassen unsere gemeinsamen Erlebnisse Revue passieren. Schön wär's, und wir hätten einander viel zu erzählen!

Oski ist im Alter von 16 in die Jugend des TV Ausserihl eingetreten. Er kam über das Kunstturnen von seinem Heimatort Horgen zu uns in den Kreis "Cheib". Wir trainierten damals zweimal die Woche im Kunstturn-Nachwuchskader in der Feldturnhalle

Nach diesen Jahren voller Sturm und Drang liess er sich in Biel nieder, ar-



beitete dort an der Berufsschule als Turnlehrer und eröffnete mit seiner Frau Brigitte ein kleines, aber feines Fitnessstudio namens "Yabolo", wo er seine vielseitigen Sportkenntnisse einfließen lassen konnte und einen herzlichen Kontakt zu seinen Kundinnen und Kunden pflegte. Der Kontakt mit dem Kunstturnen riss nie ab. So traf er sich regelmässig mit seinen früheren Kunstturnerfreunden zu gemeinsamen Trainings in Magglingen, hielt den Kontakt mit den nächsten Kunstturn-Generationen aufrecht und brachte sein grosses sportphysiologisches Wissen gewinnbringend ein. Mit dem TV Ausserihl hat Oski an drei Eidgenössischen Turnfesten teilgenommen: 1978 in Genf, 1984 in Winterthur und 1991 in Luzern. In Genf und in Luzern traten wir als "Züri



4+5" gemeinsam mit den Turnvereinen Hard und Industrie an. Oski war von 1979 bis 1982 auch Mitglied der Skiriege, und als die Trampolinsektion des TVAZ 1979 zu einem Wettkampf in Bournemouth, England, aufbrach, wechselte Oski von der Kunstturn- in die Trampolinrose und machte auch auf dem Trampolin eine gute Figur.

Wer Oski gekannt hat, weiss, was wir an ihm verloren haben. Er hatte die Gabe, die Leute für sich einzunehmen, für gute Stimmung zu sorgen und Kontakte zu knüpfen. Wo Oski war, da war auch immer etwas los. Farewell, my dear old friend and rest in peace.

Vittorio Zappia



Spende

TVAZ

Räto Möhr

In Namen des TV Aussersihl bedanken wir uns ganz herzlich für die Spende.

Der TV Aussersihl im 2025



Fotos im TV Aussersihl

An den verschiedenen Anlässen im TV werden (fast) immer auch viele schöne Fotos gemacht. Diese sind im Grundsatz allen Aussersihlern zugänglich.

Ich lege diese laufend in den jeweiligen Jahren. Jeder Anlass hat einen eigenen Ordner und *Ressort_Datum_Klartext* abgelegt/ Beschriftet.

Ebenso gibt es einen Ordner *Neue Fotos zum Hochladen*. In diesen Ordner könnt Ihr Fotos von neuen Anlässen hochladen. Ich gehe da regelmäßig hin und nehme die Fotos und „versorge“ sie in die entsprechenden Ordner und/oder erstelle neue Ordner.

Der TVAZ hat zu diesem Zwecke ein OneDrive Laufwerk in der Cloud so dass eben alle unsere Fotos gesichert sind und allen zugänglich sind.

Hier also die entsprechenden Zugangsquellen:

=> Fotolauwerk TVAZ zum Anschauen (nur leserecht)
[link FOTOS TVAZ](#)



=> Fotolauwerk TVAZ zum hochladen neuer Fotos
[link Fotos Hochladen](#)



Heinz Rüger





VERSA

Verein zur Verhinderung sexueller Ausbeutung von Kindern im Sport

Präventionsarbeit im Verein ist wichtig

Auch wir sind Mitglied bei VERSA und befassen uns mit dem für unseren Verein wichtigen Thema. Unsere Trainerinnen und Trainer haben die Grundsatzzerklärung unterzeichnet und halten sich an die von VERSA vorgegebenen Richtlinien im Umgang mit Kindern. Der vor knapp 20 Jahren gegründete Verein VERSA sieht sich zunehmend in einer überregionalen Rolle.

Dazu ein Interview mit VERSA-Präsident, Hermann Schumacher

Braucht es im Sport eine Organisation wie VERSA?

Ja unbedingt! Es ist leider eine traurige Tatsache, dass sexuelle Übergriffe in der Schweiz täglich mehrfach passieren. Der allergrösste Teil der Übergriffe geschieht im familiären Umfeld. Aber leider wird auch der Sport nicht verschont. Es braucht deshalb auf Stufe Verein Richtlinien im Umgang mit Kindern, an denen

man sich orientieren kann. Zudem ist es ganz wichtig, dass Trainer vor ungerechtfertigten Verdachten geschützt werden. In den Vereinen fehlt oft die Erfahrung im Umgang mit dieser Thematik. Rückfragen der Vereine zeigen immer wieder, dass der Bedarf nach niederschwelliger Beratung mit Sportkompetenz hoch ist. Falls Unsicherheiten bestehen oder «komische Gefühle» auftreten, kann der Verein jederzeit mit VERSA Kontakt aufnehmen. Dies gilt selbstverständlich für alle Personen im Umfeld des Vereins: Vorstand, andere Trainer und insbesondere Eltern. Hermann Schumacher, wie ist der Schutz von Kindern und Jugendlichen und die dazu notwendige Präventionsarbeit im Sportverein sichergestellt?

Die Präventionsarbeit ist mit den von VERSA definierten Massnahmen, die in den Vereinen umgesetzt werden, extrem wichtig. Absolute Sicherheit

gibt es aber leider nicht. Entscheidend ist, dass ein Verein das Thema grundsätzlich ernst nimmt. Mit ernst nehmen meine ich; hinschauen, Signale aufnehmen und sich im Zweifelsfalle mit VERSA, Fachstellen oder der Polizei in Verbindung setzen. Die Prävention darf und soll aber ein Randthema bleiben.

Wäre eine aktive Förderung der Präventionsarbeit im Verein nicht Pflicht und Aufgabe für einen grossen nationalen Sportverband – wie beispielsweise Swiss Olympic? VERSA ist auf eine Initiative des Zürcher Stadtverbandes für Sport (ZSS) entstanden. Der ZSS sah sich in der Pflicht, seine Mitgliedervereine zu motivieren, eine minimale Präventionsarbeit zu leisten. Es gab aber keine für die Adaption im Sport geeigneten Vorgaben und Instrumentarien. Auch nicht bei den grossen Dachverbänden. Deshalb hat der ZSS für die Sportvereine die Organisation VERSA ins Leben gerufen. Ein Engagement von Swiss Olympic als nationale Fachstelle im Bereich Sport wäre von uns sehr begrüsst

worden. Dies vor allem nachdem sich die ebenfalls in der Prävention tätige Organisation mira aus diesem Bereich zurückgezogen hat. Wir haben deshalb auch mit Swiss Olympic das Gespräch gesucht.

Wie hat Swiss Olympic auf die VERSA-Anfrage reagiert?

Swiss Olympic schätzt den Bedarf etwas anders ein. Wir bedauern das natürlich sehr, denn der Jugendsport hat in der Schweiz eine so grosse Bedeutung, dass er eine eigene, spezialisierte Fachstelle verdienen würde. Und es gäbe in der Prävention noch viele offene Handlungsfelder. Aber VERSA ist ehrenamtlich und muss praktisch ohne personelle und finanzielle Ressourcen auskommen. Eine Ausweitung der Präventionsarbeit und der Verstärkung der Unterstützung der Vereine übersteigt leider die Möglichkeiten von VERSA. Vielmehr könnte allein die Bewältigung der steigenden Nachfrage – heute sind rund 400 Vereine Mitglied bei VERSA – mittelfristig zu einem ernsthaften Problem werden.

Zürcher Stadtverband für Sport / VERSA / zss.ch/versa



TSZ Teppich-Shop AG Postfach 8262 Tel. 044 463 48 84
Birmensdorferstrasse 222 8036 Zürich www.tszag.ch

Spezial Geschäft
für Teppich, Parkett und Bodenbeläge

Unser Turnangebot

Der TVAZ bietet ein polysportives Angebot für alle, die sich regelmässig sportlich betätigen wollen. Trotz langer Tradition sind wir alles andere als verstaubt. Mit Trampolinturnen, einem gemischtem Angebot in diversen Mannschaftssportarten und altersgerechtem Turnen sind wir überzeugt, am Puls der Zeit zu sein.

Haben wir Dein Interesse geweckt?
Komm vorbei und überzeuge Dich
in einem Probetraining von unserem
Angebot.

Turnhalle Feld

Feldstrasse 75, 8004 Zürich
www.tvaz.ch

